

Friedrich Adler

Arabisches Motiv

(1894)

*Übersetzung aus dem Tschechischen von Jaroslav Vrchlickýs
»Arabský motiv« (1883)**

Wund wurde Sachar aus dem Kampf getragen,
Nun lag im Fieber er manch schwere Stunde.
Und kehrt' er links sich, hört' mit schlimmem Munde
Er seine Gattin harte Worte sagen:

5 »Was steh' ich aus! Nur Weinen, Stöhnen, Klagen!
Wär's schon zu End'!« — Da wandte sich der Wunde.
»O gäbe gnädig Gott, daß er gesunde!«
Klang rechts der Mutter Wort mit bangem Zagen.

10 Dann ward es still. Und schweres Leid zog flutend
Durch Sachars Sinn: was er gehört, tief innen
Brannt' es noch mehr, als daß sein Haupt getroffen.

Herab riß er die Binde und verblutend
Schrieb mit dem Blut er auf des Zeltes Linnen:
»Wohl ist mir, Mutter, ganz nach deinem Hoffen!«

* Aus dem Zyklus »Sonety samotáře«, in: *Lumír* (Prag), Jahrgang XI, Nr. 15 (20. Mai 1883), S. 226.

Textnachweis:

Gedichte von Jaroslav Vrchlický. Ausgewählt und übersetzt von Friedrich Adler. Autorisierte Übersetzung, Leipzig o. J. [1894], S. 185.